KULTURGABEN

1

BERLIN 1914 — VERLAG DES
SOZIALISTISCHEN BUNDES

SCHRECKBILD

Noch gestern klang ein Wort von Mund zu Mund —
Menschheit — beseeltes Bündnis aller Zonen!
Im Fluge kreisend um das Erdenrund,
Umfing die hingegebne Brust Millionen.

Menschheit! Du Urmacht gleich der Ewigkeit,
Vor der von jeher Tausende entbrannten,
Zu frommem Dienst und Opfertod bereit,
Für die verbluteten die Gottgesandten —

Zernagte dir ein Dämon das Gebein,
Bis aufgerissen deine Weichen klafften,
Frass in dein Lebensmark ein Frost sich ein,
Dass du zerfällst in wirre Völkerschaften?

Oder verfluchtest du den eignen Schoss
Und lässest deine Brut elend verkümmern,
Gibst ihr mit eigner Hand den Todesstoss,
Dass sie verende unter Schutt und Trümmern?

Aus grauer Vorzeit schwelt es in den Tag
Von Moderdunst und blutgefärbten Nebeln;
Die Bruderstämme holen aus zum Schlag,
Einander zu vernichten und zu knebeln.

Die Welt einäschernd, wie wenn Berge spein,
Wogt Untergang in allen Himmelsstrichen,
Und wie versteinert starrst du — Menschheit — drein,
Gleich einer Larve, draus der Geist entwichen.

Hedwig Lachmann

DIE SCHLACHT

Die Erde dröhnt von Trappen und Gestampf,
Die Regimenter ziehen in den Kampf.

Wie ausgetretne Ströme tosend nahn,
So überfluten sie den weiten Plan.

Feind dringt zu Feind, zu Tausenden entlässt
Die Söhne Nord und Süd und Ost und West.

Ein Aufmarsch ohne Ende, — mehr und mehr —
Der Mutterboden gibt sie willig her.

Nun stockt der Fluss, der sich nach rückwärts ballt,
Das Ziel ist da, die Vordern machen Halt.

Noch wogt und wimmelt es am Horizont,
Doch fest in Reih und Glied starrt schon die Front.

Die Schlacht beginnt, die Gräben sind verschanzt,
Feldzeichen und Geschütze aufgepflanzt.

Dann streicht der Kugelregen durch die Flur
Und streift die Männer weg wie eine Schur.

Kommandoruf ergeht von Korps zu Korps
Und neue Bataillone stürmen vor.

Stehn einen Augenblick wie eine Wand,
Und schon im nächsten liegen sie im Sand.

Hernach, wenn sich verzogen Marsch und Ritt,
Geht Einer übers Feld, wie nach dem Schnitt.

Sieht diese Ernte in den Staub gestreckt,
Die wilden Garbenbündel blutbedeckt,

Und wie ein Ackersmann, dem man zertrat
Die reifen Halme und zerschlug die Saat,

Hebt er die Hände schmerzgeballt und schwer
Wie strafend hinter dem Verderber her

Und schlägt sie vor die Augen dann vor Pein:
O Ackerland, wer macht dich wieder rein!

Hedwig Lachmann

DIE KULTURGABEN ERSCHEINEN unregelmäßig. — Preis des einzelnen Blattes 5 Pfennig. Die »Kulturgaben« sind indessen hauptsächlich dazu bestimmt, als Gabe und Gruß aus dem Reiche der Schönheit und Würde BRIEFEN BEIGELEGT zu werden. — Preis (einschließlich Porto) für zehn Stück 30 Pfennig, für fünfzig Stück 1 Mark 25. Größere Posten als Beilage für Zeitschriften nach Vereinbarung. — Bestellungen unter Beifügung des Betrages, und Vorausbestellung der späteren Nummern an Max Müller, Berlin SO 33, Falckensteinstraße 26. — Verlag des Sozialistischen Bundes (Max Müller), Berlin. Druck der Gruppe »Arbeit« (Max Müller) des Sozialistischen Bundes, Berlin.